



News August 2018

Herzlichen Dank an alle, die mit Spenden, Gedanken oder im Gebet Teil von Kipepeo sind und uns dadurch unterstützen. Wir sind über jegliche Art der Mithilfe unendlich dankbar.

Verein:

Im August wurde in der Schweiz der Verein Kipepeo gegründet, mit dem Ziel, die in Tansania registrierte Non-Profit-Organisation Kipepeo zu unterstützen.

Wir freuen uns über jeden der uns als Gönner unterstützen möchte. Im Anhang finden Sie den Anmeldetalon. Das Gesuch zur Spendenbefreiung wurde beim Kanton/Bund eingereicht. Dadurch sollte es bald möglich sein, dass unsere Gönner die gespendeten Beiträge von den Steuern abziehen können.

Homepage:

Neu können Sie sich jederzeit unter www.kipepeo-kiwavi.com online über das Projekt informieren.

Kiwavi Home:

In unserem Projektzugehörigen Gasthaus, welches Kipepeo nebst den Spenden finanziell unterstützen soll, konnten wir unsere ersten Gäste empfangen. Wir danken den liebevollen Menschen die uns durch ihren Besuch unterstützt haben herzlich und freuen uns über jeden neuen Gast.

Familien:

Wir unterstützen Mama Ally, ihr Business, Kleider zu verkaufen, wieder aufzunehmen. Somit wird sie wieder selbst für ihre Kinder verantwortlich sein können.

Weiterhin werden wir Lösungen für Familien anstreben, die bereits bei Kipepeo registriert sind. Ebenfalls werden Besuche in den umliegenden Dörfern und bei den jeweiligen Dorfführern gemacht, um gemeinsam an Hilfsbedürftige Menschen zu gelangen.

Strassenkinder in Mwanza:

Sechs Jungs zwischen 10 und 14 Jahren, die wir während unserem Aufenthalt in der Stadt Mwanza trafen, erhielten Pullover, Decken sowie einfache Kochmaterialien und einen Fussball.

Die Knaben möchten unbedingt wieder die Schule besuchen. Aus rechtlichen Gründen geht dies jedoch ohne Vollmündigkeit oder einer für sie verantwortliche Erwachsene Person nicht. Wir versuchen nun eine Lösung zu finden, um ihnen diesen Wunsch zu erfüllen und ihnen den Zugang zur notwendigen Bildung zu ermöglichen.

Simba hat seine Geschichte mit voller Hoffnung erzählt, während ich mit den Strassenkindern gemeinsam auf den alten Säcken und Kartons in einer dunklen Ecke der Strasse sass und zuhörten. Aneinander gekuschelt, um nicht zu frieren, fing einer nach dem anderen der Knaben an seine eigene Geschichte zu erzählen.

Es schien als wären wir alle einander schon lange vertraut und nicht nur die Jungs fühlten sich für einmal geborgen, nein, auch für mich schien es ein Hoffnungslicht zu geben. Es fällt mir schwer in Worten zu beschreiben wie wundervoll es ist mit anzusehen, wie ein Kind, welches in solchem Elend lebt, einem so viel Mut und Freude entgegenbringt". –Joy



*Strassenkinder in Mwanza
mit neuen Kleidern und Bällen.*



*Erstes Treffen, gemeinsames Essen und Geschichten teilen
auf der Strasse.*



Mama Ally

Ein Blick zurück auf die vergangenen Monate lässt uns hoffen, dass unser Projekt auch in Zukunft noch wachsen und mehr Form annehmen wird. Bereits im Dezember steht etwas Neues an. Ein Freund von uns wird mit verschiedenen Freiwilligen der Schweiz nach Tansania kommen und uns eine Aquaponik Anlage bauen, woraus wir immer frische Fische und Gemüse haben werden. Die Lebensmittel können entweder im Kiwavi Home für unsere Gäste zubereitet oder auf dem regionalen Markt von unseren Mamas verkauft werden.

Nun sagen wir Danke und bis bald.

Kwaherini!